

NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY
OLLSCOIL NA hÉIREANN

WINTER EXAMINATIONS 2002
SECOND COMMERCE WITH GERMAN

(SEMESTER I)

GR 222 APPLIED LANGUAGE PAPER

Professor D. Tate
Professor E. Bourke
Doris Devilly, M.A.

Answer all questions.

Time allowed:

3 hours

SECTION I

(35 points)

Lesen Sie den Text und beantworten Sie alle Fragen auf Deutsch.

Die Arbeitswelt wird sich radikal wandeln.

„Delphi-Studie“ von 2000 Experten sagt eine Welt der Telekommunikation voraus.

Das Studium an einer virtuellen Weltuniversität und Telearbeit am Schreibtisch werden nach Ansicht von Experten bald zum Alltag gehören. Zu diesem Ergebnis kam die „Delphi-Studie ‘98“, in der die Prognosen von mehr als 2000 Fachleuten aus Forschung und Wirtschaft zur Zukunft Deutschlands zusammengefasst sind.

Vor allem in den Bereichen Umwelt, Energie und Transportwesen soll Deutschland künftig weltweit führend sein. Die schnellste Entwicklung wird im Multimedia-Bereich, der Chemie und bei der Produktion neuer Werkstoffe erwartet.

In der Studie wird ein radikaler Wandel der Arbeitswelt in den nächsten zehn Jahren vorausgesagt. Unternehmen werden immer häufiger auf einen festen Standort und einen Mitarbeiterstamm verzichten. Jeder dritte Angestellte wird nach Ansicht der Experten künftig seine Arbeit zu Hause am Computer erledigen.

Gleichzeitig soll die Verantwortung der einzelnen Mitarbeiter steigen. „Dies wird Auswirkungen auf das Lohnsystem der Zukunft haben“, sagte Bundesforschungsminister Rüttgers. „Zur Hälfte wird sich die Bezahlung aus der Arbeitszeit ergeben. Die andere Hälfte orientiert sich am Arbeitsergebnis.“ Nicht die Bekämpfung der Kosten ist für die Senkung der Arbeitslosigkeit entscheidend, sondern die Aus- und Weiterbildung, prognostiziert die Studie. „Bildung ist die neue soziale Frage des 21. Jahrhunderts.“

Vor allem die verbesserte Telekommunikation wird neue Möglichkeiten zur Fortbildung liefern. Multimedia wird laut Studie in den kommenden zehn Jahren in alle Bereiche des täglichen Lebens Einzug halten. Der rund um die Uhr geöffnete elektronische Supermarkt wird in Deutschland ebenso Realität werden, wie die Buchung von Urlaubsreisen per Mausklick.

Auch eine Reihe von „bahnbrechenden Einzelerfindungen“ werden im „Delphi“-Bericht vorausgesagt. So soll 2003 ein Handy, das man als Armband tragen kann, auf den Markt kommen und um 2005 erwartet man, dass alle Hausarbeiten per Computer ausgeführt werden.

In Japan werden solche Zukunftsstudien „wie die Bibel“ behandelt, sagte der Forschungsminister. Er forderte, die Ergebnisse auch in Deutschland zur Grundlage für Entscheidungen in Politik und Gesellschaft zu machen. Seiner Ansicht nach können in der Kommunikationsbranche allein 5 Millionen neue Arbeitsplätze entstehen.

© „Süddeutsche Zeitung“, 18.2.2000

1. Was ist die „Delphi-Studie“ und für welches Land wurde sie durchgeführt ?
2. In welchen Bereichen erwarten die Experten der Studie die schnellste Entwicklung ?
3. Wie sieht der radikale Wandel der Arbeitswelt laut „Delphi-Studie“ aus ?
4. Welche neue Arbeitsformen werden sich dabei entwickeln ?
5. Weshalb ist Bildung, bzw. Weiterbildung im 21. Jahrhundert so wichtig ?
6. Wie kann Telekommunikation in der Fortbildung helfen ?
7. Der Test nennt 2 Beispiele, inwieweit Multimedia in das Alltagsleben eingreifen wird. Welche ?
8. Welche der „Einzelerfindungen“ hätten Sie gerne und warum ? (2 Sätze)
9. Stellen Sie sich vor, Sie bekämen das Angebot, für eine Firma zu Hause zu arbeiten. Diskutieren Sie die Vorteile der Telearbeit für den Arbeitnehmer. (150-200 Worte)

SECTION II

(20 points)

Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsche.

During the summer after leaving university I didn't know what to do with myself. I was living with my old friend, Tom, in his parents' apartment. My colleague Susi told me that she will be moving to Berlin. She invited me to visit and stay with her. I decided to go, although I had only two hundred euros in my bank account. "I will send you the train fare back to Munich if you can't find a job in Berlin", my father told me.

Susi and I took the train to Berlin and stayed in a bed and breakfast in the centre of town. I spent 25 euros to have my CV typed and copied. I mailed many letters to various companies and talked to friendly secretaries. I bought a new suit, which was very expensive, three white shirts, a tie, two pairs of dark socks and one pair of black shoes. Susi said that I had to look competent and reliable for my interview.

SECTION III

I.) Verbinden Sie die folgenden Sätze und verwenden Sie dabei Relativpronomen. (5 points)

- a.) Wie heißt der Film ? Du hast ihn letzte Woche gesehen.
- b.) Kennen Sie Frau Warburg ? Ich arbeite mit ihr in einem Büro.
- c.) Das sind die ausländischen Besucher. Sie müssen ihnen die Firma zeigen.
- d.) Er arbeitet in einem Betrieb. Die Produkte des Betriebs sind sehr preisgünstig.
- e.) Susanne war die Austauschstudentin. Susanne hat bei uns gewohnt.
- f.) Krupps ist eine deutsche Firma. Die Kaffeemaschinen von Krupps sind am besten.

II.) Setzen Sie die folgenden Sätze ins Passiv ! Achten Sie auf die Zeitform: Präsens, Präteritum oder Perfekt. (10 points)

- a.) Deutschland produziert Exportgüter für die ganze Welt.
- b.) Während der friedlichen Revolution im Herbst 1989 haben Berliner Demonstranten Teilstücke der Berliner Mauer herausgerissen.
- c.) Der Abteilungsleiter beantwortete alle Fragen des Praktikanten.
- d.) Vier Wochen nach Beginn des Wintersemesters suchen Galwayer Studenten immer noch Wohnungen, weil man kaum mehr neue Studentenwohnheime baut.
- e.) Wer hat gestern Herr Schmidt nach 4 Uhr angerufen ?

- f.) Während der Industrialisierung schickte man viele Gewerkschaftler und Sozialisten in die Strafkolonien.

III.) Lesen Sie die folgenden Angaben und schreiben Sie einen Dialog auf Deutsch.
(20 points)

- Situation:** You are phoning the Fachhochschule Bochum to speak to Mr. Klein in the International Office. You get the switchboard first. Introduce yourself and ask to speak to Mr. Klein.
The switchboard operator is putting you through.
- Mr. Klein:** Here Klein, International Office. How can I help you ?
- You:** Introduce yourself to Mr. Klein and state your business.
You are going to spend your Erasmus year in Bochum and you want some information on your student accommodation. Will you live on campus or in town ? How much is the rent per week and do you need to pay a deposit ? Will there be other foreign students in your building or only German students?
- Mr. Klein:** The International Office has a room for you on campus. It is very cheap, only €125 per month, but you have to pay for electricity and water. The room is quite small but bright. There is a common room and a TV room but you have to share the kitchen and the bathroom.
Your housemates are international but there are also 2 German students living there.
- You:** You also would like to know more about the start of term. When do you have to arrive in Bochum and when do the first lectures start ?
- Mr. Klein:** You would need to arrive two weeks before the start of the semester. There is a one week introduction course at the beginning of October and a one week German course for all Erasmus students. You also need enough time to register as a resident in Germany, get your national health card and open a bank account. Lectures start the middle of October. But he will send you an information pack at the end of next week.
- You:** Thank him for his help and say good-bye.
- Mr. Klein:** Says good-bye and that he is looking forward to meet you in October.
- V.) Bitte füllen Sie die Lücken in diesem Bewerbungsschreiben aus.** (10 points)

Firma Lücom
Personal _____ (2)
Weststr. 45
58509 Lüdenscheid

Nürnberg, ____ (1) 20.3.2002

Bewerbung ____ (3) **eine Stelle als Produktionsleiterin.**
Ihre Anzeige ____ (4) **Die Welt** ____ (5) **15.3.2002**

Sehr ____ (6) **Damen und Herren,**

hiermit möchte ich ____ (7) **um die Stelle als Produktionsleiterin bewerben,** ____ (8)
Sie in der Welt ausgeschrieben ____ (9).

Wie Sie ____ (10) **Lebenslauf entnehmen können, arbeite ich schon** ____ (11) **1998 als**
Assistentin des Produktionsleiters ____ (12) **der Firma Sieder in Nürnberg. Da ich**

____(13) einiger Zeit ____ (14) einem Lehrer in Iserloh verlobt bin, würde ich gerne in
Lüdenscheid ____ (15). Ein Lichtbild und zwei Zeugniskopien entnehmen Sie bitte
____ (16) Anlage.
Ich würde ____ (17) freuen, wenn ich mich ____ (18) Ihnen persönlich vorstellen
dürfte.

Mit _____ (19) Grüßen

Ellen Graf

** Die Welt ist eine deutsche Tageszeitung*